

Die Harmonie Rohrdorf und die Musikgesellschaft Stetten proben intensiv für ihr gemeinsames Konzert «Patchwork»

«Der Sound tönt ganz beeindruckend»

«Patchwork» heisst das erste Gemeinschaftskonzert der Harmonie Rohrdorf und der Musikgesellschaft Stetten vom 31. März. Die freundschaftlich verbundenen Korps schätzen die Erfahrung, für einmal mit rund 55 Musikern gemeinsam auf der Bühne zu stehen. Das Publikum darf sich auf musikalische «Schmankerl» freuen.

Es herrscht alles andere als ein Chaos, wenn die rund 55 Aktivmitglieder der Harmonie Rohrdorf und der MG Stetten gemeinsam proben. Das Gemeinschaftsprojekt ist wohl vorbereitet und stellt kein Wagnis dar. «Wir arbeiten bereits in vielen Bereichen sehr gut zusammen und verstärken uns auch jeweils bei den Jahreskonzerten in manchen Registern», sagt Rolf Gasser, Präsident der Harmonie Rohrdorf.

Es zeichnet sich bereits knapp einen Monat vor dem Konzert eine feine Verschmelzung beider Musikkorps ab, die viel Zeit und noch mehr Herzblut in das Projekt «Patchwork» stecken.

Die Idee gemeinsam aufzutreten, stammt vom Rohrdorfer Dirigenten Roland Zaugg und dem damaligen Dirigenten der MG Stetten Thomas Korner. Mittlerweile wurde er zwar von Pascal Gruber abgelöst, der zurzeit gerade einen WK als Dirigent im Militärspiel absolviert. Auch Zaugg und Gruber verstehen sich indes prächtig und ergänzen sich ausgezeichnet. Während Roland Zaugg Experte bei den Blechinstrumenten ist, ist Pascal Gruber trotz junger Jahre bereits ein ausgewiesener Holzinstrumentespezialist. Er spielt in verschiedenen Ensembles und Formationen auf der Klarinette mit und ist Dirigent des Spiels der Infanteriebrigade 5. Ein weiteres verbindendes Element der zwei Vereine ist



Im letzten Monat vor dem Konzert wird zweimal wöchentlich in Niederrohrdorf geprobt. Die beiden Dirigenten Roland Zaugg (Harmonie Rohrdorf, links) und Pascal Gruber (MG Stetten) verstehen sich sehr gut. Fotos: zVg

des Jugendspiels Rohrdorferberg (JSR) und Dirigent der Nachwuchsband der daher natürlich den JSR-Dirigenten Roland Zaugg gut kennt.

Vom Schacher Seppli bis zu Elvis

Kurzum: Man darf sich freuen auf das Grossereignis in der Mehrzweckhalle Rüsler in Niederrohrdorf, wozu rund 500 bis 600 Zuhörer erwartet werden. Beide Vereine haben sich der Unterhaltungsmusik verschrieben und sind damit auch erfolgreich. So kehrte die

Harmonie Rohrdorf vom eidg. Musikfest 2011 in St.Gallen als eine der höchstbewerteten Formationen des Kantons Aargau und mit einem Glanzresultat zurück. Man mache «Musig für d'Lüüt», so Rolf Gasser. Es wird deshalb definitiv einige musikalische «Schmankerl» im Programm vom 31. März haben. Vom Marsch bis zur böhmischen Polka ist alles dabei. Auch Namen wie «dr Schacher Seppli», «Elvis rocks» oder «Gimme some Lovin» lassen aufhorchen, um nur einige zu nennen. Das Stück «How to train your Dragon» werden die Stetter am 12.

Juni auch am kantonalen Musiktag in Niederwil vortragen. Das Programm von «Patchwork» wurde von den Musikkommissionen beider Vereine erarbeitet.

Kooperationen haben Zukunft

«Musikalisch ist so ein Anlass eine interessante Herausforderung für uns», nennt Rolf Gasser einen der Beweggründe für das «Patchwork». Denn man habe heute kaum noch die Möglichkeit mit über 50 Personen gemeinsam zu musizieren.

Das Projekt entstand zwar nicht aus der Not heraus, doch ist es eine Tatsache, dass die Mitgliederzahlen der Musikvereine in den letzten Jahren schwinden. So zählt die Harmonie Rohrdorf aktuell 33 aktive Musikantinnen und Musikanten und in Stetten sind es rund 28. «Ja, es ist definitiv nicht mehr so einfach wie früher, alle Register komplett zu besetzen», sagt auch Freddy Kuonen, Präsident der MG Stetten. «Ausser bei den Posaunen, wo wir sehr gut besetzt sind, könnten wir eigentlich bei allen Instrumenten Verstärkung gebrauchen.» Auch Kuonen freut sich auf das Gemeinschaftskonzert: «Es ist einfach ein schöner Anblick, wenn über 50 Leute gemeinsam auf der Bühne stehen und spielen.»

Sollte das Gemeinschaftskonzert erwartungsgemäss gut gelingen, so ist nicht ausgeschlossen, dass die Rohrdorfer dereinst den Stettern an ihrem Jahreskonzert (jeweils anfangs Dezember) aushelfen werden. Allerdings kaum in diesem oder im nächsten Jahr: 2013 begeht die Harmonie Rohrdorf nämlich ihren 150. Geburtstag mit diversen Aktivitäten. Zuvor freuen sich aber alle Beteiligten auf den 31. März: «Alleine die vier Bässe werden für eine eindruckliche Soundkulisse sorgen», verspricht Rolf Gasser.

Stefan Haller